



Hoffnung für Menschen mit Körpergeruch und Bromhidrosis

Von *schwitzen.com*

Erstellt am 26 Jun 2009 - 10:01

Warum manche Menschen anders riechen ...

Viele Faktoren können den Körpergeruch beeinflussen:

Was man isst, wie man sich kleidet, ob die Haut trocken oder feucht ist und wie sehr man schwitzt. Häufig sind auch Gefühle im Spiel, wenn wir Gerüche anders wahrnehmen. Wird der Körper- bzw. Schweißgeruch zu einem dauerhaften Problem, der sogar zu sozialer Isolation führt, so spricht der Mediziner von Bromhidrosis.

Für einen veränderten Körpergeruch gibt es verschiedene Gründe:

Eine Rolle spielt die Ernährung. Was wir essen, wirkt sich auf unsere Ausdünstungen aus. Diesen Zusammenhang kennt jeder von so dominanten Lebensmitteln wie Knoblauch. Verändert sich die Ernährung durch äußere Umstände, z.B. durch einen Umzug oder bestimmte Diäten. Wenn der Speiseplan dann anders zusammengesetzt ist, etwa mehr Eiweiß und weniger Kohlenhydrate enthält, verändert sich die Ausdünstung über die Haut.

Oft ist ein veränderter Körpergeruch bei Menschen auch durch eine Störung des Stoffwechsels bedingt. Lässt die Funktion der Ausscheidungsorgane Leber und Niere nach, bleiben vermehrt Schlackenstoffe im Körper zurück. Ist zum Beispiel die Nierenfunktion gestört, riecht die Haut manchmal nach Urin. Allerdings ist das erst dann der Fall, wenn auch andere Krankheitszeichen auftreten.

Auch hormonelle Umstellungen können den Geruch eines Menschen stark beeinflussen. So leiden Jugendliche in der Pubertät und Frauen in den Wechseljahren besonders häufig unter Bromhidrose.

Psychische Faktoren wie z.B. Stress, Angst und Depressionen können den Geruch ebenfalls unbewusst steuern.

Ein fünfter Faktor, der den Körpergeruch maßgeblich beeinflusst, ist die Besiedelung der Haut mit Bakterien. Der Schweiß selbst riecht nicht. Wird er aber von Bakterien zersetzt, entsteht ein typischer unangenehmer Geruch, der sich je nach Bakterienflora verändert. Bei älteren Menschen geht beispielsweise die Produktion der Talg- und Schweißdrüsen insgesamt zurück. Die Haut wird trockener. Damit verschiebt sich auch das Spektrum der Hautkeime.

Während bei der Ergründung der ersten vier Punkte zunächst eine umfassende Ursachenforschung, möglichst zusammen mit einem Arzt und/oder Psychotherapeuten, nötig ist, kann man gegen den fünften Punkt sofort etwas unternehmen. Spezielle Waschsäume ermöglichen es heute, die Bakterienflora der Haut auszubalancieren, damit Schweißgeruch gar nicht erst entstehen kann. Das schweizer Qualitätsprodukt BromEX Foamer ist ein solcher Waschschaum. BromEX Foamer verzichtet gänzlich auf "Holzhammer-Methoden" wie Desinfektionsmittel, Triclosan oder Alkohol. Natürliche Pflanzenextrakte aus Spitzwegerich und Süßholzwurzel wirken hier als sanfte Bakterienhemmer. Die Wirkung baut sich schonend auf und "gute" Bakterien werden nicht angegriffen. Außerdem verzichtet BromEX auf jegliche Parabene, Emulgatoren, Farb- und Konservierungsstoffe.



BromEX Foamer ist in der Apotheke oder im Internet unter <http://schwitzen.com> [1] erhältlich.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 23 Feb 2012 - 05:24): <http://www.medcom24.info/node/4177>

Links:

[1] <http://schwitzen.com>